



Die Centropa Stiftung hat vom 21.-23.11.2014 mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung ein Seminar für 30 Lehrer der Sekundarstufe abgehalten. Ziel des Seminars war es, den Pädagogen solche Lehrmaterialien und Methoden zu zeigen, die neue Technologien einsetzen und dabei helfen können, das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken und sie besser zu involvieren in die Aufarbeitung schwieriger historischer Ereignisse wie des Holocausts oder der Geschichte des Judentums im 20. Jahrhundert.

Im Rahmen des Seminars wurde mit den Lehrerinnen und Lehrern die Szegediner Synagoge besucht und am jüdischen Gottesdienst am Freitagabend teilgenommen. Bei den Seminaren von Centropa wird besonders darauf geachtet, die Geschichte des örtlichen Judentums und – sofern möglich – die noch vertretene jüdische Gemeinschaft den Seminarteilnehmern ein wenig bekannt zu machen.

Im Verlauf der Bildungsmaßnahme wurde die Online- Datenbank von Centropa vorgestellt, welche jüdische Familiengeschichten mit den dazugehörigen Familienbildern enthält. Diese einzigartige familiengeschichtliche Sammlung kann auf vielfältige und kreative Weise in der Schulbildung zum Einsatz kommen. Es wurden zudem auch die eigens entwickelten Lehrmaterialien präsentiert, deren Handhabung erfahrene Lehrer vermittelten. Während des Seminars erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, an den Materialien zu arbeiten. In Kleingruppen wurden Lehrpläne entwickelt sowie diskutiert. Auch dadurch konnten die Pädagogen in den Entwicklungsprozess miteinbezogen werden.

Ferner wurde der jährlich stattfindende Videowettbewerb von Centropa thematisiert, welches dieses Jahr bereits zum dritten Male stattfindet und allen Schülerinnen und Schülern offensteht. Bei diesem Wettbewerb können Schülergruppen sich mit Videos melden, die die Geschichte des Judentums ihrer

**CEC-Zentrum zur Erforschung
und Dokumentation jüdischen
Lebens in Ost- und Mitteleuropa,
ZVR: 702944918**

**Centropa Alapítvány
Adószám: 18196449-1-42
The Central Europe Center for
Research and Documentation
Fed. Tax ID 581970 134**

**VIENNA
Pfeilgasse 8/15
1080 Vienna
+431 409 0971
office@centropa.org**

**BUDAPEST
Károly Körút 25
1075 Budapest
+36 209 738 338
budapest@centropa.org**

**WASHINGTON
1141 Loxford Terrace
Silver Spring, MD 20901
+1301 787 0052
granite@centropa.org**

Dörfer, Städte oder Stadtbezirke mittels der Aufarbeitung von Dokumenten, alten oder heutigen Fotos darstellen.

Als Abschluss des Seminarprogramms gab es eine Gesprächsrunde mit einer der Protagonisten der Centropa Interviews, mit der Holocaustüberlebenden Olga Sólyom. Centropa pflegt regelmäßig Kontakt mit solchen Überlebenden, deren Familiengeschichten oder Fotos in der Datenbank zu finden sind. Das Ziel derartiger Begegnungen ist es, die ältere Generation soweit es geht in die Bildungsprogramme einzubinden. Es werden Zusammenkünfte organisiert, bzw. vorbereitet, bei denen die Schüler mit den Überlebenden ins Gespräch kommen, ihnen Fragen stellen können und so gar auch persönliche Beziehungen mit den Augenzeugen der Geschichte eingehen können.

Text: Marcell Kenesei

**CEC-Zentrum zur Erforschung
und Dokumentation jüdischen
Lebens in Ost- und Mitteleuropa,
ZVR: 702944918**

**Centropa Alapítvány
Adószám: 18196449-1-42
The Central Europe Center for
Research and Documentation
Fed. Tax ID 581970 134**

**VIENNA
Pffelgasse 8/15
1080 Vienna
+431 409 0971
office@centropa.org**

**BUDAPEST
Károly Körút 25
1075 Budapest
+36 209 738 338
budapest@centropa.org**

**WASHINGTON
1141 Loxford Terrace
Silver Spring, MD 20901
+1301 787 0052
granite@centropa.org**